GDI IMPULS

ISSN 1422-0482 . CHF 35 . EUR 27
GDI GOTTLIEB DUTTWEILER INSTITUTE

Wissensmagazin für Wirtschaft, Gesellschaft, Handel
Nummer 4 . 2013

Exklusive Studie
Global-Thought-Leader Ranking 2013/14

Die 100 wichtigsten Ideengeber der Welt

Wer beeinflusst, wie wir leben, arbeiten und konsumieren

Randall Collins
Die Netzwerke der Denker

Jerry Michalski
Der Konsument als Bürger

David Bosshart
Food at work

Thema: Global-Thought-Leader 2013

4 AUTOREN
64 SUMMARIES THEMA
118 SUMMARIES IDEEN, WORKSHOP
119 ZUSATZIMPULS
120 GDI-STUDIEN
121 GDI-KONFERENZEN
122 GDI GOTTLIEB DUTTWEILER INSTITUTE
124 GDI-AGENDA 2014
124 IMPRESSUM

> Ideengeber
Karin Frick, Peter Gloor, Detlef Gürtler
10 GLOBAL-THOUGHT-LEADER 2013
Zum zweiten Mal erstellte das GDI in Zusammenarbeit mit Peter Gloor eine «Global-Thought-Leader-Map». Der hieraus resultierende «Influence-Rank» kann sich als hilfreiches Instrument erweisen, um den Einfluss der wichtigsten Denker der Welt zu messen.

> Tabelle
17 DIE 100 EINFLUSSREICHSTEN IDEENGEBER DER WELT
Von A wie Applebaum (Platz 27) bis Z wie Zimbardo (Platz 60) – und jeweils mit ihren bekanntesten Ideen.

Karin Frick, Peter Gloor, Detlef Gürtler
22 GAMING THE SYSTEM
Jeder Versuch, Qualität zu messen, hat seine Risiken; und sie werden umso grösser, je besser die Methode ist.

Karin Frick, Peter Gloor, Detlef Gürtler
28 RICHTIG STREITEN
Statt die Kontroverse auf Augenhöhe zu pflegen, lassen sich viele Grossdenker lieber nach Guru-Manier feiern.

Karin Frick, Peter Gloor, Detlef Gürtler
32 DER WEG ZUR THOUGHT-LEADER-MAP 2014
Next Exit China? Die Untersuchung des Einflusses der wichtigsten Ideengeber der Welt hat gerade erst begonnen. Wie es im kommenden Jahr weitergehen könnte.

> Tabelle
38 TEIL-WERTE
Die Top 20 der Wiki- und der Blog-Rangliste sowie die Verteilung der Grossdenker nach Ländern, Disziplinen und Geschlechtern.

> Ideengeschichte
Gespräch mit Randall Collins
40 IM REBELLIONSMODUS
Wie kommen neue Ideen in die Welt, und wie setzen sie sich durch? Im Grunde genommen heute nicht anders als vor 2500 Jahren.

> Science-Fiction
Marcus Hammerschmitt
46 GEDANKENWETTER
«Einen Seismografen für Gedanken» sollte er sich ausdenken. Aber wer kann schon dem Geist beim Blitzen zuschauen? Doch ein Uralt-Song brachte ihn auf eine Idee.

> Illus-Essay
Herr Müller
52 DER HEUREKA-MOMENT
Manchmal geistesblitzt es wirklich. Dann gibt es diese Eingebung, die auf einmal eine völlig neue Welt eröffnet. Sechs Geschichten aus der Ideengeschichte.

Ideen

> Finanzen
John Mauldin, Jonathan Tepper
68 CODE RED
Eine (Zwischen-)Bilanz der Versuche, mit den Waffen einer Zentralbank die Welt zu retten.

> Geld
Gespräch mit Jan Goslicki
76 B-WÄHRUNGSPROBE
Die Perspektiven von Bitcoin: zwischen Online-Währung, globalem Zahlungsmittel und spekulativem Spielgeld.

> Marketing
Jerry Michalski
82 … WENN DEINE KUNDEN DICH NICHT MEHR BRAUCHEN?
Wie sich Unternehmen auf die neue Welt der Relationship-Economy einstellen können.

> Einzelhandel
Hans Eysink Smeets
86 SHOP, TILL IT DROPS
Einblicke in den neu entwickelten No-Compromise-Index: Die grosse Story des stationären Einzelhandels heisst nicht «Niedergang», sondern «Volatilität».

> Zwischenruf
Susanne Fischer
92 DIE FREUDE DER SPÄTEN GEBURT
Späte Mütter sind ein Zukunftsmodell: entspannter, gebildeter und auch noch wohlhabender als die jungen.

Workshop

> Food
David Bosshart
100 FOOD AT WORK
Lange wurden Kantinen nur auf Kosten und Effizienz hin optimiert. Doch in Zukunft wird die Verpflegung der Mitarbeitenden auch zum Schaufenster des Unternehmens.

> Mobilität
Frerk Froböse, Martina Kühne
104 REISEWEGE 2025
Was sich die Schweizer in Zukunft von und auf ihren Reisewegen erwarten – und wie es erfüllt wird.

> Infrastruktur
Mirjam Hauser
108 ANS NETZ GEHEN
Wie Ausbau und Instandhaltung der Infrastruktur in der Schweiz politisch durchsetzbar und ökonomisch effizient gestaltet werden können.

> Verhaltensökonomie
Jakub Samochowiec
112 UNSER ZUKÜNFTIGES ICH
Wie man typische Verhaltensmuster von Kunden erkennen und davon profitieren kann.

> Kolumne
Peter Felixberger
116 «ABWEICHLER GESUCHT»
Gute neue Bücher von Michael Serres, Daniel Zimmer, Constanze Kurz, Frank Rieger und Evgeny Morozov.

PETER FELIXBERGER

«Abweichler gesucht»

Peter Felixberger
Schreibt, produziert, entwickelt, verkauft und rezensiert Wirtschaftsbücher.

Neuer Mensch

Michel Serres
Erfindet euch neu!
Eine Liebeserklärung an die vernetzte Generation.
77 Seiten. Suhrkamp Verlag, Berlin 2013.
12.90 Franken, 8 Euro

Es wurde wieder Zeit, dass sich ein Philosoph zurücklehnt, ein Glas Rotwein in die Hand und das grosse Ganze ins Visier nimmt und freudig erregt den Bauplan einer neuen Ökonomie und Gesellschaft skizziert. Kurz, knapp, prägnant. Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist das Angesicht! Der Mensch mit Zukunft, der aus der Zukunft kommt. «Er oder sie lebt nicht länger mit Tieren zusammen, wohnt nicht mehr auf derselben Erde, hat nicht mehr den gleichen Weltbezug. Die Natur, die er oder sie bewundert, ist nur noch die arkadische der Freizeitvergnügungen oder des Tourismus.» Die Medien haben die Volkserziehung an sich gerissen, Kinder sich im Virtuellen eingerichtet, das Handy diktiert Nachbarschaft, und die Generation 50 plus vergreist in Rekordzeit. «Ohne dass wir dessen gewahr wurden, ist in jener kurzen Zeitspanne, die uns von den Siebzigerjahren trennt, ein neuer Mensch geboren worden.» Er schreibt schneller, redet schneller, erstarrt kurz in einer Assoziation, um gleich wieder in das Getöse eines neuen Augenblicks einzutauchen. Das Wissen ist in grosse Speicher gepfercht. Man zapft es nur an, wenn man es braucht. Ansonsten verstaubt es, Lehrer und Schüler reden aneinander vorbei. Während in sozialen Netzwerken alle mitreden, auch wenn sie keiner fragt. «Zum ersten Mal in der Geschichte kann man die Stimme aller hören.» Michel Serres ist 83 Jahre alt und schlägt sich in seiner aufrüttelnden Rede auf die Seite der Jungen. Von ihnen erhofft er sich die Überwindung der alten Regime: «Armee, Nation, Kirche, Volk, Klasse, Proletariat, Familie, Markt, alles Abstraktionen, die wie Pappkameraden über den Köpfen schweben.» Man fühlt sich seinen Kindern plötzlich so nahe wie schon lange nicht mehr.

Neue Freiheit

Daniel Zimmer
Weniger Politik! Plädoyer für eine freiheitsorientierte Konzeption von Staat und Recht. 137 Seiten.
C. H. Beck Verlag, München 2013. 29.80 Franken, 19,80 Euro

Eine Bestandsaufnahme. Daniel Zimmer schildert, wie sehr unsere individuelle Freiheit gefährdet ist, wenn die Politik immer mehr Lebensbereiche von oben zu kontrollieren versucht. «Sie entscheidet, welche Glühbirnen wir kaufen dürfen, wie viel eine Arbeitsstunde im Dachdecker- oder im Zeitarbeitsgewerbe mindestens kosten muss, zu welchem Preis wir EEG-Strom ins Netz einspeisen dürfen und welche Masse eine in der EU vertriebene Banane haben muss.» Der Autor, Rechtsprofessor an der Universität Bonn, erklärt beherzt, warum wir, die betroffenen Menschen, uns nicht mehr von weltverbessernden Politikern lenken lassen sollten. Seine Begründung lässt auf-

horchen: Kein Mensch steht im Dienste anderer, mit Ausnahme von Unglücksfällen, in denen man zur Unterstützung verpflichtet ist. Also: Das Gemeinwesen steht im Dienste der Menschen und nicht umgekehrt. Wünsche und Ziele der Menschen sind die Richtschnur und nicht ein irgendwie geartetes Staatsinteresse; hinter dem sowieso nur das Bild schwacher, hilfsbedürftiger, zu entmündigender Menschen stehe. Belohnt mit dem Deutschen Wirtschaftsbuchpreis.

Neue Arbeit

Constanze Kurz, Frank Rieger
Arbeitsfrei. Eine Entdeckungsreise zu den Maschinen, die uns ersetzen.
286 Seiten. Riemann Verlag, München 2013.
27.90 Franken, 17,99 Euro

Es ist einige Jahrzehnte her, als plötzlich Publizisten und Wissenschaftler zu schwärmen begannen, wie Maschinen und Roboter uns künftig die monotone Arbeit abnehmen werden. Gleichzeitig würden wir uns endlich der kreativen, selbstbestimmten Arbeit zuwenden können. Herr unser selbst werden und nicht mehr am Fliessband der Eintönigkeit versauern. Die Automatisierung als emanzipatorischer Ausweg aus der Sackgasse industrieller Zurichtung. Da wird es Zeit, dass zwei schlaue Köpfe aus dem Chaos Computer Club eine kritische Inventur dieser Befreiungsideologie vornehmen. Sie haben sich dafür ein originelles Beispiel ausgesucht: die Herstellung von Brot. Zügig reisen wir durch moderne Agrarfabriken, in denen Kühe am Melkroboter Stress abbauen, fahren in raumschiffähnlichen Mähdreschern, beobachten riesige Palettier-Roboter beim Ordnen der Mehlsäcke und bewundern temperaturgesteuerte Backstrassen in Industriebäckereien. Am Ende ist man zwischen Wohl und Wehe hin- und hergerissen. Und bei einem ganz anderen Problem gelandet: Technisierung und Roboterisierung versperren Ungelernten und Niedriggebildeten den Zugang zur Arbeitswelt. Obwohl den Autoren nicht viel mehr als der Ruf nach besserer Bildung einfällt, ist ihr Buch ein wirklich informativer Ausflug in verborgene postmoderne Arbeitswelten, deren Abläufe mittlerweile so komplex und verwirrend geworden sind, dass am Ende tatsächlich nur noch geschmackloses, zwangsoptimiertes Brot herauskommen kann.

Neuer Gegenwurf

Evgeny Morozov
Smarte neue Welt. Digitale Technik und die Freiheit des Menschen.
655 Seiten. Blessing Verlag, München 2013.
37.90 Franken, 24,99 Euro

Noch so eine leidenschaftlich vorgebrachte Bestandsaufnahme irgendwie moderner Zeiten: Was sind die Folgen der Self-Tracking-Mania im Internet? Gemeint sind die zahllosen neuen Software-Werkzeuge, die selbst kleinste Details unseres Lebens messen und aufzeichnen. Egal, ob es um Gesundheit, Produktivität oder persönliche Zufriedenheit geht. Hergestellt werden sie in kreativen Hochleistungslaboren rund um die Welt. Headquarter: Silicon Valley, wo es «connected» wird. Evgeny Morozov, ein gerade mal 29 Jahre alter Weissrusse, der durch die US-amerikanische Schul- und Bildungsoptimierung lief, holt jetzt zum grossen Gegenwurf aus. Und attackiert die Allmachtsfantasien digitaler Vermessungsorgien. Morozovs Vorwurfskaskade ist lang: Alles wird individuell zugeschnitten, jeder wird Teil weltweiter Online-Spiele. Jedes Problem hat schneller eine Lösung, als es auftritt. Jeder publiziert seine Unzulänglichkeit schneller, als sie abgerufen wird. Auf dem Bauplan der neuen Welt steht der perfekte Mensch. Er ist so gesund, dass keine Krankheit auch nur in seine Reichweite kommt. Und er ist leistungsfähiger, als jeder Wettbewerb es von ihm verlangt. Die Folge: Wer nicht ins Perfektionsschema passt oder vom rechten digitalen Pfad abkommt, wird sozial diszipliniert. Soziale Kontrolle und Normierung unter dem Deckmantel der persönlichen Freiheit. Die dahinterstehende Vision einer sorgenfreien Welt ist, so Morozov, ebenso eine Chimäre. Sein eindringlicher Appell am Ende: «Die Technik ist nicht der Feind; unser Feind ist der romantische und revolutionäre Problemlöser, der ihr innewohnt. Wir können diese kleine Kreatur nicht bändigen, aber trotzdem einiges ausrichten, indem wir ihre Lieblingswaffe entschärfen: das Internet.» Abweichler gesucht!

GDI Impuls

Wissensmagazin für Wirtschaft, Gesellschaft, Handel

IHR ABONNEMENT AUF DAS RELEVANTE NEUE

Sichern Sie sich den Zugriff auf ein einzigartiges Informationsnetz für innovative Ideen. In GDI Impuls präsentieren Ihnen renommierte Autoren alle drei Monate die wichtigsten Trends und Entwicklungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Marketing, Konsum und Management – unverdünnte Informationen zum Wandel der Märkte.

Unser Wissensmagazin richtet sich an Vordenker und Entscheider in Unternehmen, an Menschen die sich beruflich mit der Entwicklung der Konsumgesellschaft beschäftigen. Sie erhalten ein kompetentes Update über das relevante Neue sowie Denkanstösse am Puls der Zeit.

Das Gottlieb Duttweiler Institute in Rüschlikon / Zurich ist ein unabhängiger, weltweit vernetzter Thinktank und eine wichtige Plattform für zukunftsorientiertes Denken.

AUTORENLISTE (AUSZUG)

Kofi Annan: Die afrikanische Herausforderung . Norbert Bolz: Religion ist der Antitrend zu allen Trends – Und deshalb Trend . Dieter Brandes: Die Kunst des Weglassens . Thomas Davenport und Jeanne Harris: Das Handbuch der Prognose-Techniken . Dagmar Deckstein: Klasse-Bewusstsein für Manager . Daniel Goleman: Emotionales Management . Tim Renner: «Warum Bauen Autobauer keine Fahrräder?» . Phil Rosenzweig: «Manager lassen sich über das Geheimnis des Erfolgs systematisch täuschen» . Douglas Rushkoff: «Der interaktive Raum ist heute ebenso verschmutzt wie die Shopping-Mall» . Edgar Schein: Vier Gesichter der Führung . Burkhard Spinnen: Kapitalismus, Sozialismus, Fraternismus . Peter Wippermann: Sozialer Reichtum . Klaus Woltron: Wie man Engelskreise konstruiert . Muhammad Yunus: Soziales Business

EAZ

INFORMATION UND BESTELLUNG

Infos und Bestellung: www.gdi-impuls.ch
Summaries aller Artikel: www.gdi-impuls.ch
Auch als App erhältlich: itunes.apple.com

GDI Impuls Leserservice
Postfach
6002 Luzern
Schweiz
Tel +41 41 329 22 34
Fax +41 41 329 22 04
E-Mail: gdi-impuls@leserservice.ch

JAHRES-ABONNEMENT

☐ Ich bestelle GDI Impuls (4 Ausgaben pro Jahr) zum Preis von: CHF 120.–/ EUR 90.– (inkl. MwSt.; exkl. Versand)

SCHNUPPER-ABONNEMENT

☐ ein Schnupper-Abonnement (2 Ausgaben) CHF 45.–/EUR 34.– (inkl. MwSt.; exkl. Versand)

EINZELNUMMER

☐ Einzelausgabe Nr. ..... CHF 35.–/Euro 27.– (inkl. MwSt.; exkl. Versand)

NAME/VORNAME

FIRMA

STRASSE/NR.

PLZ/ORT/LAND

E-MAIL TELEFON

DATUM/UNTERSCHRIFT